



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.04.2011

öffentlich

Top **Standort für Inlinesportfeld**
10.12 **11/SVV/0228**
 geändert beschlossen

Namens der Fraktionen SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Wege-
witz eingebracht.

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Mag-
dowski habe sich der Entwicklungsträger Bornstedter Feld dem Anliegen bislang nicht angenom-
men, da die Fläche aus Fördermitteln der Richtlinie GA zur Förderung der touristischen Infra-
struktur finanziert, als multifunktionale Bewegungs- und Veranstaltungsfläche angelegt worden
sei und sich eine einseitige Nutzungsänderung damit ausschließe bzw. wäre ggf. mit eine Rück-
zahlung von Fördermitteln verbunden.

Da die Fläche bereits zur Nutzung durch Inliner angenommen werde, sagt sie diesbezügliche
erneute Gespräche mit dem Entwicklungsträger zu.

Ergänzungsantrag:

Namens der Gruppe Die Andere beantragt der Stadtverordnete Brödno folgende Ergänzung
des Beschlussvorschlages:

Insbesondere ist zu untersuchen, ob eine für den Inline-Skater-Hockey-Punktspielbetrieb geeig-
nete Sportflächen inklusive Zuschauertribünen und Überdachung am Standort im Bornstedter
Feld gebaut werden kann, welche Kosten dafür entstehen würden und welche Voraussetzungen
geschaffen werden müssen.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im August 2011 vorgelegt werden.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Inlinesportfeld dauerhaft im
Volkspark eingerichtet werden kann. Insbesondere die bereits befestigte Fläche neben der
Überdachung innerhalb des sogenannten Veranstaltungswalls ist auf ihre Tauglichkeit hin
zu prüfen.**

**Insbesondere ist zu untersuchen, ob eine für den Inline-Skater- Hockey-Punktspielbetrieb
geeignete Sportflächen inklusive Zuschauertribünen und Überdachung am Standort im
Bornstedter Feld gebaut werden kann, welche Kosten dafür entstehen würden und welche
Voraussetzungen geschaffen werden müssen.**

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten im August 2011 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**